

Museum eine Chance für die Zukunft geben

Zur geplanten Schließung des Schwenninger Heimat- und Uhrenmuseums

Im Nachgang eines erfolgreichen Weißnarrentreffens im Jahre 2011, zu dem Zehntausende Besucher und Touristen nach Schwenningen gekommen sind, und der gelungenen Weißnarrenausstellung „Edel und schön“ im Heimat- und Uhrenmuseum mit rund 4000 Besuchern reifte der Entschluss bei der Narrenzunft Schwenningen und Museumsleiter Dr. Michael Hütt, eine Dauerausstellung über die Schwenninger Fasnet im Haus am Muslenplatz einzurichten.

Mit der Planung, der Umsetzung und der Konzeption war neben Museumsleiter Hütt insbesondere unser Brauchtumsausschuss der Narrenzunft Schwenningen beschäftigt.

Hierbei wurde viel Idealismus, Einsatz und Engagement an den Tag gelegt, bis wir zusammen mit der Museumsleitung die Dauerausstellung im Jahre 2012 feierlich eröffnen konnten. Seither haben viele Besucher die Schau im Museum besucht. Besonders die Schwenninger Kindergärten und Grundschulen haben die Möglichkeit genutzt, sich über die Schwenninger Fasnet zu informieren. Durch die geplante

Schließung des Heimatmuseums wird unserem Nachwuchs und der nächsten, jungen Generation, jetzt die Chance genommen, sich auch während des Jahres mit der Schwenninger Fasnet zu beschäftigen. Und soweit dürfen wir es nicht kommen lassen und fordern unsere gewählten Vertreter im städtischen Gemeinderat auf, dem Heimat- und Uhrenmuseum eine Chance für die Zukunft zu geben, bis es zu einer akzeptablen Lösung kommt, die vielleicht auch einmal Museumsquartier auf dem Bürk-Areal heißen könnte.

Lutz Melzer für den Narrenrat der Narrenzunft Schwenningen

Museum eine Chance geben

BETRIFFT: Schließung des Heimatmuseums

Im Nachgang eines erfolgreichen Weißnarrentreffens im Jahr 2011, zu dem zehntausende Besucher und Touristen nach Schweningen gekommen sind und der gelungenen Weißnarrenaussstellung »Edel und schön« im Heimat- und Uhrenmuseum, mit rund 4000 Besuchern, reifte der Entschluss bei der Narrenzunft Schweningen und bei Museumsleiter Michael Hütt, eine Dauerausstellung über die Schwenninger Fasnet im Haus am Muslenplatz einzurichten. Mit der Planung, der Umsetzung und der Konzeption war neben Museumsleiter Hütt insbesondere unser Brauchtumsausschuss der Narrenzunft Schweningen beschäftigt. Hierbei wurde viel Idealismus, Einsatz und Engagement an den Tag gelegt, bis wir zusammen mit der Museumsleitung die Dauerausstellung im Jahre 2012 feierlich eröffnen konnten.

Seither haben viele Besucher die Schau im Museum besucht. Besonders die Kindergärten und Grundschulen haben die Möglichkeit genutzt, sich über die Schwenninger Fasnet zu informieren. Durch die geplante Schließung des Heimatmuseums wird unserem Nachwuchs und der nächsten, jun-

gen Generation, jetzt die Chance genommen, sich auch während des Jahres mit der Schwenninger Fasnet zu beschäftigen. Und soweit dürfen wir es nicht kommen lassen. Wir, die Schwenninger Narrenzunft, fordern unsere gewählten Vertreter im Gemeinderat auf, dem Heimat- und Uhrenmuseum eine Chance zu geben bis es eine akzeptable Lösung gibt, die vielleicht auch einmal Museumsquartier auf dem Bürk-Areal heißen könnte.

Lutz Melzer
VS-Swenningen